

ZA6680

**SAPfA - Alphabetisierung und Grundbildung
am Arbeitsplatz**

- Fragebogen Arbeitnehmer -

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Für Formulierung und Anordnung
alle Rechte beim IfD !

IfD-Umfrage 6260/AN
Arbeitnehmer
Oktober/November 2013

Interview-Nr.

--	--	--	--

Bitte übertragen !

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Buchstaben oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen. Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen. Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der Bevölkerung zu erforschen und besser bekanntzumachen.

1.	"Würden Sie sagen, Sie machen Ihre Arbeit eigentlich ganz gerne, oder macht Ihnen Ihre Arbeit weniger Spaß?"	GANZ GERNE	1	08
		WENIGER SPASS	2	
		KEINE ANGABE	3	

2.	"Und könnten Sie mir kurz sagen, was Sie beruflich machen?"		
	.....		09
	.....		10
	KEINE ANGABE.....		9

3.	"Wie lange sind Sie in Ihrem Betrieb bzw. bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber tätig?"			11
t		..... JAHRE		12
		..... MONATE		13
				14

4.	INTERVIEWER überreicht graue Liste 1 !		
	"Jeder Mensch kann ja manches gut, anderes weniger gut. Hier auf dieser Liste stehen einige Aussagen. Was würden Sie sagen, was davon trifft auch auf Sie zu? Bitte nennen Sie mir einfach die entsprechenden Punkte." (Alles Genannte einkreisen!)		
	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /		15
	/ 11 / 12 / 13 / 14 /		16
	NICHTS DAVON	0	
	KEINE ANGABE	9	

5.	Glauben Sie, dass Sie alles in allem einen sicheren Arbeitsplatz haben, oder machen Sie sich Sorgen, dass Sie ihn verlieren könnten?"	SICHEREN ARBEITSPLATZ	1	17
T		SORGEN, IHN ZU VERLIEREN	2	
		UNENTSCHIEDEN	3	

6.	INTERVIEWER überreicht rosa Kartenspiel und gelbes Bildblatt 2 !		
	"Wir haben hier einmal Verschiedenes aufgeschrieben, was bei der Arbeit ein Problem sein kann. Wenn Sie einmal an Ihren Betrieb denken: Was wäre für die Arbeit bei Ihnen im Betrieb ein sehr großes Problem, was ein großes, was ein weniger großes, und was wäre gar kein Problem? Bitte verteilen Sie die Karten entsprechend auf das Blatt hier." (Jeweils Zutreffendes einkreisen!)		
	SEHR GROSSES PROBLEM:	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	18
		/ 11 /	19
	GROSSES PROBLEM:	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	20
		/ 11 /	21
	WENIGER GROSSES PROBLEM:	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	22
		/ 11 /	23
	GAR KEIN PROBLEM:	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	24
		/ 11 /	25

7.	"Wenn Sie einmal an Ihren Arbeitsalltag denken: Wie oft arbeiten Sie da mit anderen Kollegen zusammen? Würden Sie sagen..."	"immer bzw. fast immer" 1 "ab und zu" 2 "selten" 3 "nie" 4 UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 5	26
8.	INTERVIEWER überreicht blaue Liste 3 ! "Wenn Sie einmal an die Kollegen denken, mit denen Sie zusammenarbeiten: Was sind da die größten Probleme im Kollegenkreis? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste." (Alles Genannte einkreisen!)	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / NICHTS DAVON 0 KEINE ANGABE 9	27
9.	INTERVIEWER überreicht rosa Liste 4 ! "Gibt es Bereiche, in denen einige Ihrer Kollegen Schwierigkeiten haben?" (Alles Genannte einkreisen!)	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / NICHTS DAVON X KEINE ANGABE Y	28
10. a)	"Nun speziell zum Thema Lesen und Schreiben: Zunächst zum Lesen: Glauben Sie, dass es unter den Deutschen viele Menschen gibt, die kaum oder gar nicht <u>lesen</u> können, oder gibt es einige, oder so gut wie gar keine?"	VIELE 1 EINIGE 2 SO GUT WIE GAR KEINE 3 WEISS NICHT, KEINE ANGABE 4	29
b)	"Und glauben Sie, dass es unter den Deutschen viele Menschen gibt, die kaum oder gar nicht <u>schreiben</u> können, oder gibt es einige, oder so gut wie gar keine?"	VIELE 1 EINIGE 2 SO GUT WIE GAR KEINE 3 WEISS NICHT, KEINE ANGABE 4	30
11. a)	"Wie sehen Sie das für die Zuwanderer bzw. Ausländer, die in Deutschland leben: Glauben Sie, dass es unter den Zuwanderern bzw. Ausländern viele Menschen gibt, die kaum oder gar nicht Deutsch <u>lesen</u> können, oder gibt es einige, oder so gut wie gar keine?"	VIELE 1 EINIGE 2 SO GUT WIE GAR KEINE 3 WEISS NICHT, KEINE ANGABE 4	31
b)	"Und glauben Sie, dass es unter den Zuwanderern bzw. Ausländern viele Menschen gibt, die kaum oder gar nicht Deutsch <u>schreiben</u> können, oder gibt es einige, oder so gut wie gar keine?"	VIELE 1 EINIGE 2 SO GUT WIE GAR KEINE 3 WEISS NICHT, KEINE ANGABE 4	32
12.	INTERVIEWER überreicht weiße Liste 5 ! "Wenn jemand, egal ob Deutscher oder Zuwanderer, kaum oder gar nicht lesen oder schreiben kann, kann das ja verschiedene Gründe haben. Was sind Ihrer Meinung nach die häufigsten Gründe dafür, wenn jemand kaum oder gar nicht lesen oder schreiben kann?" (Alles Genannte einkreisen!)	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / NICHTS DAVON 0 KEINE ANGABE Y	33
13.	"Wie sehen Sie das: Sind die meisten Menschen auch selbst dafür verantwortlich, dass sie nicht richtig lesen und schreiben können, oder können die meisten nicht viel dafür?"	SELBST DAFÜR VERANTWORTLICH ... 1 KÖNNEN NICHT VIEL DAFÜR 2 UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3	34

14.	"Was glauben Sie: Schämen sich die meisten Betroffenen dafür, dass sie kaum oder gar nicht lesen oder schreiben können, ist ihnen das unangenehm, oder glauben Sie das eher nicht?"	MEISTEN SCHÄMEN SICH 1 GLAUBE DAS NICHT 2 UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3	35
15. a)	"Wissen Sie das zufällig: Gibt es bei Ihnen im Betrieb einen oder mehrere Kollegen, die kaum oder gar nicht lesen bzw. schreiben können, oder ist das nicht der Fall?" (Bei Rückfragen: "Gemeint ist Deutsch lesen und schreiben.")	GIBT EINEN KOLLEGEN 1 GIBT MEHRERE KOLLEGEN 2 NICHT DER FALL 3** WEISS NICHT, KEINE ANGABE 4**	36
** Gleich übergehen zu Frage 29 !			
b)	"Und sind die betroffenen Kollegen Deutsche oder Zuwanderer bzw. Ausländer?"	DEUTSCHE 1 ZUWANDERER/AUSLÄNDER 2 SOWOHL ALS AUCH 3 KEINE ANGABE 4	37
16.	"Hat es im Arbeitsalltag schon mal zu Problemen geführt, dass die betroffenen Kollegen kaum oder gar nicht lesen bzw. schreiben können, oder ist das nicht der Fall?"	HAT ZU PROBLEMEN GEFÜHRT 1 NICHT DER FALL 2** KEINE ANGABE 3**	38
** Gleich übergehen zu Frage 18 !			
17.	"Zu welchen Problemen ist es deswegen schon gekommen: Hat sich jemand verletzt, ist etwas beschädigt worden oder kaputt gegangen, wurde die Arbeit schlecht erledigt, oder sind dadurch zusätzliche Kosten entstanden?" (Mehreres kann angegeben werden!)	JEMAND HAT SICH VERLETZT 1 BESCHÄDIGT/KAPUTT GEGANGEN 2 ARBEIT SCHLECHT ERLEDIGT 3 ZUSÄTZLICHE KOSTEN 4 KEINE ANGABE 5	39
18.	INTERVIEWER überreicht graue Liste 6 ! "Wie haben Sie davon erfahren, dass jemand bei Ihnen im Betrieb kaum oder gar nicht lesen oder schreiben kann? Bitte sagen Sie es mir nach dieser Liste." (Mehreres kann angegeben werden! – Alles Genannte einkreisen!)	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 /	
		NICHTS DAVON 0 KEINE ANGABE 9	40
19.	"Was würden Sie sagen: Gehen die Kollegen, die kaum bzw. gar nicht lesen oder schreiben können, selbst offen damit um, oder versuchen sie eher, es geheim zu halten und es sich nicht anmerken zu lassen?"	GEHEN OFFEN DAMIT UM 1 VERSUCHEN, GEHEIM ZU HALTEN 2 KEINE ANGABE 3	41
20.	"Wie schätzen Sie das ein: Wissen die meisten Mitarbeiter, die mit diesen Kollegen zusammenarbeiten, dass diese Kollegen Probleme beim Lesen oder Schreiben haben, oder wissen das nur die wenigsten?"	WISSEN DIE MEISTEN 1 WISSEN NUR DIE WENIGSTEN 2 KEINE ANGABE 3	42
21.	"Wie ist das, wenn betroffene Kollegen Probleme haben, weil sie kaum oder gar nicht lesen und schreiben können: Helfen ihnen dann in der Regel andere Kollegen, oder ist das eher nicht der Fall?"	ANDERE HELFEN 1 EHER NICHT DER FALL 2 KEINE ANGABE 3	43
22.	"Und kommt es auch vor, dass man sich über diese Kollegen lustig macht? Würden Sie sagen..."	"ja, häufig" 1 "ja, gelegentlich" 2 "ja, selten" 3 "nein, nie" 4 KEINE ANGABE 5	44

23.	"Weiß der direkte Vorgesetzte darüber Bescheid, dass die betroffenen Kollegen kaum oder gar nicht lesen oder schreiben können, oder weiß er nichts davon?"	WEISS BESCHEID 1*	45
		WEISS NICHTS DAVON 2	
		WEISS NICHT, KEINE ANGABE 3	
	* "Und geht der direkte Vorgesetzte alles in allem offen damit um, oder wird darüber nicht gesprochen, wird das nicht erwähnt?"	GEHT OFFEN DAMIT UM 1	46
		WIRD NICHT DARÜBER GESPROCHEN 2	
		KEINE ANGABE 3	
24. a)	"Es gibt ja Verschiedenes, was der Arbeitgeber tun kann, um betroffene Mitarbeiter zu unterstützen, z.B. indem er Farben oder Symbole zur Kennzeichnung einsetzt, oder die Mitarbeiter unterstützt, entsprechende Kurse zu besuchen. Macht Ihr Betrieb etwas davon oder etwas anderes, um betroffene Mitarbeiter zu unterstützen, oder ist das nicht der Fall?"	JA, FARBEN ODER SYMBOLE 1	47
		JA, KURSE 2	
	ANDERES, und zwar:.....	8	
		NEIN, NICHT DER FALL 0**	
		KEINE ANGABE 9**	
		** Gleich übergehen zu Frage 25 !	
b)	"Und haben Sie den Eindruck, dass diese Maßnahmen den betroffenen Kollegen helfen bzw. eine Erleichterung im Arbeitsalltag für sie sind, oder bringt das nicht viel?"	HELFEN KOLLEGEN 1	48
		BRINGT NICHT VIEL 2	
		KEINE ANGABE 3	
25.	"Helfen Sie selbst manchmal Kollegen, die kaum oder gar nicht lesen oder schreiben können, bei der Arbeit, oder ist das nicht der Fall?"	HELFE SELBST 1*	49
		NICHT DER FALL 2	
		KEINE ANGABE 3	
	* "Und machen Sie das vor allem, weil Ihnen die betroffenen Kollegen leid tun, oder weil Sie befreundet sind, oder weil es auch in Ihrem Interesse ist, wenn die Arbeit erledigt wird, oder weil Sie einfach hilfsbereit sein möchten, oder warum sonst?" (Mehreres kann angegeben werden!)	WEIL KOLLEGEN MIR LEID TUT 1	50
		WEIL WIR BEFREUNDET SIND 2	
		WEIL ARBEIT ERLEDIGT WERDEN MUSS 3	
		WEIL ICH HILFSBEREIT SEIN MÖCHTE.. 4	
	ANDERES, und zwar:.....	8	
		KEINE ANGABE 9	
26.	"Wirkt es sich auch auf Ihre Arbeit aus, dass es Kollegen gibt, die kaum oder gar nicht lesen oder schreiben können, oder sind Sie nicht davon betroffen?"	WIRKT SICH AUS 1	51
		NICHT DAVON BETROFFEN 2	
		KEINE ANGABE 3	
27.	"Haben Sie den Eindruck, dass die betroffenen Mitarbeiter unbedingt etwas an ihrer Situation ändern und richtig Lesen und Schreiben lernen wollen, oder haben Sie nicht diesen Eindruck?"	HABE DIESEN EINDRUCK 1	52
		HABE NICHT DIESEN EINDRUCK 2	
		UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3	
28.	INTERVIEWER Einstufung nach Frage 15 a): Gibt es im Betrieb Kollegen, die nicht richtig lesen bzw. schreiben können?	GIBT KOLLEGEN 1**	53
		NICHT DER FALL 2	
		WEISS NICHT, KEINE ANGABE 3	
		** Gleich übergehen zu Frage 33 !	
29.	"Wenn Kollegen von Ihnen kaum oder gar nicht lesen oder schreiben könnten: Würde das im Arbeitsalltag vermutlich zu Problemen führen, oder wäre das eher nicht der Fall?"	WÜRD ZU PROBLEMEN FÜHREN 1	54
		WÄRE EHER NICHT DER FALL 2	
		KOMMT DARAUF AN 3	
		SCHWER ZU SAGEN, KEINE ANGABE.. 4	
30.	"Wie schätzen Sie das ein: Ist das Verhältnis unter den Kollegen so gut, dass jemand, der kaum oder gar nicht lesen oder schreiben kann, das offen zugeben könnte, oder sollte er da eher vorsichtig sein?"	KANN DAS OFFEN SAGEN..... 1	55
		SOLLTE EHER VORSICHTIG SEIN 2	
		UNENTSCHIEDEN, KEINE ANGABE 3	

31.	"Und wenn Sie einmal an Ihre Vorgesetzten denken: Würden die vermutlich alles in allem offen damit umgehen, wenn jemand im Betrieb kaum oder gar nicht lesen oder schreiben kann, oder würde darüber wahrscheinlich nicht viel gesprochen?"	WÜRDEN OFFEN DAMIT UMGEHEN .. 1 WÜRD NICHT DARÜBER GESPROCHEN 2 KEINE ANGABE 3	56
32. a)	"Wie wäre das, wenn die betroffenen Kollegen Probleme bei der Arbeit hätten, weil sie kaum oder gar nicht lesen und schreiben können: Würden ihnen dann die anderen Kollegen vermutlich helfen, oder wäre das eher nicht der Fall?"	WÜRDEN IHNEN HELFEN 1 WÄRE EHER NICHT DER FALL 2 KEINE ANGABE 3	57
b)	"Und würde man sich über diese Kollegen vermutlich lustig machen, oder glauben Sie das eher nicht?"	VERMUTLICH LUSTIG MACHEN..... 1 GLAUBE DAS EHER NICHT 2 KEINE ANGABE 3	58
33.	"Was vermuten Sie ganz allgemein: Warum geben viele Betroffene gegenüber ihren Kollegen und Vorgesetzten nicht zu, dass sie nicht richtig lesen bzw. schreiben können? Weil sie denken, dass Kollegen sich über sie lustig machen könnten, weil sie berufliche Nachteile fürchten, weil sie sich schämen, oder warum sonst?" (Mehreres kann angegeben werden!)	KOLLEGEN KÖNNTEN SICH LUSTIG MACHEN..... 1 BERUFLICHE NACHTEILE 2 WEIL SIE SICH SCHÄMEN..... 3 ANDERES, und zwar:..... 8 KEINE ANGABE 9	59
34. a)	"Wenn jemand kaum oder gar nicht lesen oder schreiben kann: Finden Sie, es ist dann seine Pflicht, seinen Arbeitgeber darüber zu informieren, oder muss er das nicht unbedingt tun, wenn es seine Arbeit nicht beeinflusst?"	IST SEINE PFLICHT 1 MUSS ER NICHT UNBEDINGTTUN..... 2 KEINE ANGABE 3	60
b)	"Und finden Sie, es ist seine Pflicht, die Kollegen darüber zu informieren, mit denen er direkt zusammenarbeitet, oder muss er das nicht unbedingt tun, wenn es seine Arbeit nicht beeinflusst?"	IST SEINE PFLICHT 1 MUSS ER NICHT UNBEDINGTTUN..... 2 KEINE ANGABE 3	61
35.	INTERVIEWER überreicht gelbes Bildblatt 7 so, dass bei Männern das große (M) und bei Frauen das große (F) oben liegt ! "Hier unterhalten sich zwei darüber, ob man als Erwachsener noch Lesen und Schreiben lernen sollte, wenn man es bis dahin nicht kann. Wem würden Sie eher zustimmen, dem/der Oberen oder dem/der Unteren?"	DEM/DER OBEREN..... 1 DEM/DER UNTEREN 2 UNENTSCHIEDEN 3	62
36.	"Wer sollte den Betroffenen vor allem helfen bzw. sie ermutigen, Lesen und Schreiben zu lernen: die Familie, Freunde, Kollegen, der Arbeitgeber, oder wer sonst?" (Mehreres kann angegeben werden!)	FAMILIE 1 FREUNDE 2 KOLLEGEN 3 ARBEITGEBER 4 ANDERES, und zwar:..... 8 NIEMAND 0 KEINE ANGABE 9	63
37.	INTERVIEWER überreicht grüne Liste 8 ! "Was sollte ein Arbeitgeber tun, um Mitarbeiter zu unterstützen, die kaum oder gar nicht lesen oder schreiben können? Was von dieser Liste kann man Ihrer Meinung nach von einem Arbeitgeber erwarten?" (Alles Genannte einkreisen!)	 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 / NICHTS DAVON X KEINE ANGABE Y	 64

38. a)	"Was würden Sie sagen: Wie wichtig ist <u>Lesen</u> für Ihre berufliche Tätigkeit? Würden Sie sagen..."	"sehr wichtig"	1	65
		"wichtig"	2	
		"weniger wichtig"	3	
		"gar nicht wichtig"	4	
		KEINE ANGABE	5	
b)	"Und wie wichtig ist <u>Schreiben</u> für Ihre berufliche Tätigkeit? Würden Sie sagen..."	"sehr wichtig"	1	66
		"wichtig"	2	
		"weniger wichtig"	3	
		"gar nicht wichtig"	4	
		KEINE ANGABE	5	
				III
39.	"Nun zum Thema Fort- und Weiterbildung; Einmal unabhängig davon, ob Sie das möchten oder nicht: Wie leicht oder schwer wäre es für Sie möglich, außerhalb Ihrer Arbeitszeit an einer Fortbildung teilzunehmen? Wäre das für Sie..."	"sehr leicht"	1	08
		"eher leicht"	2	
		"eher schwer"	3*	
		"sehr schwer"	4*	
		GAR NICHT MÖGLICH	5*	
		KEINE ANGABE	6	
*	"Darf ich fragen: Warum wäre das für Sie nur schwer oder gar nicht möglich? Haben Sie dafür zu wenig Zeit, ist die Arbeit zu anstrengend, um eine Fortbil- dung zu machen, oder warum sonst?"	ZU WENIG ZEIT	1	09
		ARBEIT ZU ANSTRENGEND	2	
ANDERES, und zwar:.....			8	
		KEINE ANGABE	9	
40.	"Wie wichtig finden Sie es, dass für Berufstätige neben den normalen beruflichen Weiterbildungen auch grundle- gende Kurse im Lesen, Schreiben, Rechnen usw. angebo- ten werden? Finden Sie das..."	"sehr wichtig"	1	10
		"wichtig"	2	
		"weniger wichtig"	3	
		"gar nicht wichtig"	4	
		KEINE ANGABE	5	
41.	"Einmal unabhängig davon, wie wichtig Sie solche Kurse im Lesen, Schreiben, Rechnen finden: Sollten solche Kurse Ihrer Meinung nach während der Arbeitszeit stattfinden und die Mitarbeiter dafür freigestellt werden, oder sollte das außerhalb der Arbeitszeit stattfinden und nicht als Arbeitszeit zählen?"	WÄHREND DER ARBEITSZEIT	1	11
		AUSSERHALB DER ARBEITSZEIT	2	
		TEILS, TEILS	3	
		KEINE ANGABE	4	
42.	"Wer sollte Ihrer Meinung nach die Kosten für den Besuch solcher Kurse tragen? Die Teilnehmer selbst, der Arbeitge- ber oder der Staat?" (Mehreres kann angegeben werden!)	TEILNEHMER SELBST	1	12
		ARBEITGEBER	2	
		STAAT	3	
		KEINE ANGABE	4	

43. "Wissen Sie das zufällig: Bietet Ihr Betrieb selbst Kurse für Mitarbeiter an, die kaum oder gar nicht lesen oder schreiben können, oder vermittelt Ihr Betrieb solche Kurse, oder ist das nicht der Fall?"
- | | |
|--|-----------------------------------|
| | BIETET SELBST KURSE AN..... 1* 13 |
| | VERMITTELT KURSE 2*** |
| | NICHT DER FALL 3*** |
| | KEINE ANGABE 4*** |

*

- a) "Einmal abgesehen von Ihrem Betrieb: Wissen Sie, wer sonst noch solche Kurse anbietet, oder wissen Sie das nicht?"

WEISS ICH	1	14
WEISS ICH NICHT	2**	
KEINE ANGABE	3**	

--- **Gleich übergehen zu Frage 44 !

- A) "Wissen Sie, wer solche Kurse anbietet, oder wissen Sie das nicht?"

WEISS ICH	1	14
WEISS ICH NICHT	2**	
KEINE ANGABE	3**	

--- **Gleich übergehen zu Frage 44 !

- B) "Und wer bietet solche Kurse an?"

- b) "Und wer bietet solche Kurse an?"

.....	15	
.....	16	
.....		
.....		
KEINE ANGABE	9	

.....	15	
.....	16	
.....		
KEINE ANGABE	9	

44. INTERVIEWER überreicht graues Kartenspiel und **blaues** Bildblatt 9 !

"Etwas anderes:

Auf diesen Karten stehen Meinungen zu verschiedenen Aspekten des Lebens wie z.B. Gesellschaft, Beruf und Privatleben. Bitte verteilen Sie die Karten auf dieses Bildblatt hier, je nachdem, inwieweit diese Meinungen und Ansichten für Sie persönlich zutreffen."
(Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

TRIFFT ÜBERHAUPT	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	17
NICHT ZU:	/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /	18
	/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 / 29 /	19
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		
TRIFFT EHER NICHT	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	20
ZU:	/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /	21
	/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 / 29 /	22
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		
TRIFFT EHER ZU:	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	23
	/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /	24
	/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 / 29 /	25
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		
TRIFFT GANZ	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /	26
GENAU ZU:	/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /	27
	/ 21 / 22 / 23 / 24 / 25 / 26 / 27 / 28 / 29 /	28

45. "Eine Frage zum Schluss:
Wie ist das in dem Betrieb, in dem Sie arbeiten:
Wie häufig kommt es da vor, dass Kollegen entlassen werden oder selbst kündigen? Würden Sie sagen, das kommt häufig, gelegentlich, selten oder nie vor?"
- | | | |
|--------------------|---|----|
| HÄUFIG | 1 | 29 |
| GELEGENTLICH | 2 | |
| SELTEN..... | 3 | |
| NIE | 4 | |
| KEINE ANGABE | 5 | |

STATISTIK:

1. GESCHLECHT:	MÄNNLICH.....	1	08
T	WEIBLICH.....	2	
2. ALTER (bitte notieren!):	..... JAHRE	09	
		10	
3. Welchen Schulabschluss haben Sie?	HAUPTSCHULE, VOLKSSCHULE	1	11
t	MITTLERE REIFE, 10-klassige POS	2	
	FACHHOCHSCHULREIFE, ABITUR, STUDIUM	3	
	OHNE SCHULABSCHLUSS.....	4	
	KEINE ANGABE.....	5	
4. Sind Sie ganztags, halbtags oder stundenweise berufstätig?	GANZTAGS (35 und mehr Stunden pro Woche) .	1	12
t	HALBTAGS (15 bis 34 Stunden pro Woche)	1	
	STUNDENWEISE (weniger als 15 Stunden pro Woche).....	1	
5. a) Eigener Beruf/Eigene Tätigkeit:			13
b) "Haben Sie eine abgeschlossene Lehre bzw. eine abgeschlossene betriebliche Berufsausbildung?"	JA	1*	14
T	NEIN	2	
6. a) In welcher Branche arbeiten Sie?	- BAUGEWERBE	1	15
	- SONSTIGES HANDWERK	2	
	- PRODUZIERENDES GEWERBE (ohne Handwerk)	3	
	- REINIGUNGSGEWERBE.....	4	
	- GASTRONOMIE, HOTELGEWERBE	5	
	- TRANSPORT- UND FRACHTGEWERBE .	6	
	- GEBÄUDEBETREUUNG (Hausmeister, Hauswarte und Ähnliches)	7	
	- GARTEN- UND LANDSCHAFTSPFLEGE	8	
	- ANDERE BRANCHE	9	
b) Gesamtzahl der Beschäftigten in Ihrem Betrieb:	UNTER 10	1	16
	10 BIS 19	2	
	20 bis 49	3	
	50 BIS 99.....	4	
	100 BIS 249.....	5	
	250 BIS 499.....	6	
	500 UND MEHR.....	7	
	KEINE ANGABE.....	8	
7. a) INFORMELL:	JA	1	17
T	NEIN.....	2**	
Haben Sie Kinder?	** Gleich übergehen zu Punkt 8 a)!		
b) Wie viele Kinder haben Sie?	1 KIND	1	18
	2 KINDER.....	2	
	3 KINDER.....	3	
	4 KINDER.....	4	
	5 UND MEHR KINDER.....	5	
c) Können Sie mir noch sagen, in welchem Alter die Kinder sind?	BIS UNTER 3 JAHRE.....	1	19
	3 BIS UNTER 6 JAHRE.....	2	
	6 BIS UNTER 10 JAHRE	3	
	10 BIS UNTER 14 JAHRE	4	
	14 BIS UNTER 16 JAHRE	5	
	16 BIS UNTER 18 JAHRE	6	
	18 JAHRE UND ÄLTER	7	

8. a)	Leben Sie in einem Mehrpersonenhaushalt oder allein?	MEHRPERSONENHAUSHALT A		20
T		ALLEIN 1**		
** Gleich übergehen zu Punkt 10 !				
b)	Wie viele Personen - Kinder und Erwachsene zusammen - leben im Haushalt, Sie selbst bitte mitgezählt?	/ 2 / 3 / 4 / 5 / PERSONEN		20
		MEHR ALS 5 PERSONEN..... 6		
9.	Wie viele Personen im Haushalt sind berufstätig?	..... PERSONEN		21
T		NUR EINE PERSON 1		
10.	INTERVIEWER legt blaue Liste F bereit !	22	22	23
T	Wenn Sie jetzt das Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammenzählen: Wie groß ist das Netto-Einkommen des Haushalts insgesamt im Monat? Sie brauchen mir nur nach dieser Liste hier den Buchstaben zu sagen. (INTERVIEWER überreicht blaue Liste F ! - Genanntes einkreisen!)	A Y B X C 0 D 1 E 2	F 3 G 4 H 5 I 6 K 7 L 8	M Y N X O 0 P 1 Q 2
11.	"Wie beurteilen Sie heute Ihre eigene wirtschaftliche Lage?"	"Sehr gut" 1 "Gut" 2 "Teils gut, teils schlecht" 3 "Eher schlecht" 4 "Schlecht" 5 WEISS NICHT, KEINE ANGABE 6		24
12.	Familienstand:	VERHEIRATET zusammenlebend 1 VERHEIRATET getrenntlebend..... 2* LEDIG 3* VERWITWET 4* GESCHIEDEN..... 5*		25
T	<input type="checkbox"/> * Leben Sie mit einem Partner/einer Partnerin, einem Lebensgefährten/einer Lebensgefährtin zusammen?	JA 6 NEIN 7		
13.	INTERVIEWER überreicht rosa Liste M !			
T	Steht auf dieser Liste etwas, das auf Sie bzw. Ihre Eltern zutrifft, oder trifft keiner der Punkte auf Sie bzw. Ihre Eltern zu? Wenn mehrere Punkte zutreffen, geben Sie bitte alle zutreffenden Punkte an. (Mehreres kann angegeben werden! - Alles Genannte einkreisen!)	/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 /		26
		NEIN, KEINER DER PUNKTE TRIFFT ZU..... 0		

L I S T E 1

- (1) Ich kann gut selbständig arbeiten
- (2) Ich verstehe Dinge schnell, habe eine schnelle Auffassungsgabe
- (3) Ich komme mit vielen meiner Kollegen nicht so gut klar
- (4) Ich arbeite sorgfältig, gewissenhaft
- (5) Ich übernehme gern Verantwortung
- (6) Ich kann nicht so gut lesen
- (7) Ich nehme Rücksicht auf meine Kollegen
- (8) Ich kann nicht so gut schreiben
- (9) Ich kann bei der Arbeit nicht immer aufmerksam sein
- (10) Ich unterstütze meine Kollegen, wann immer es geht
- (11) Ich kann nicht gut mit Stress umgehen
- (12) Ich kann nicht so gut rechnen, nicht so gut mit Zahlen umgehen
- (13) Ich habe eine gute Allgemeinbildung, weiß über viele Dinge Bescheid
- (14) Ich erledige meine Arbeit relativ schnell

Dies wäre bei uns im Betrieb ein ...

SEHR GROSSES PROBLEM

GROSSES PROBLEM:

WENIGER GROSSES PROBLEM:

GAR KEIN PROBLEM:

L I S T E 3

**Was sind die größten Probleme
im Kollegenkreis?**

- (1) Manche Kollegen drücken sich vor der Arbeit, lassen andere die Arbeit machen
- (2) Es gibt Kollegen, die Schwierigkeiten haben, ihre Arbeit so zu machen, wie es erwartet wird
- (3) Manche Kollegen kommen nicht miteinander aus
- (4) Einige Kollegen sind bei der Arbeit nicht aufmerksam
- (5) Manche Kollegen kommen öfters zu spät zur Arbeit
- (6) Einige Kollegen reden schlecht über andere
- (7) Manche Kollegen haben Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben und machen deswegen ihre Arbeit nicht so gut
- (8) Es gibt Kollegen, die nur an sich denken

L I S T E 4

Einige Kollegen...

- (1) arbeiten nicht besonders sorgfältig
- (2) haben Probleme beim Rechnen, beim Umgang mit Zahlen
- (3) übernehmen nicht gerne Verantwortung
- (4) sind bei der Arbeit nicht immer aufmerksam
- (5) können nicht so gut lesen
- (6) können nicht so gut schreiben
- (7) nehmen keine Rücksicht auf andere Kollegen
- (8) können nicht gut mit Stress umgehen
- (9) haben keine besonders gute Allgemeinbildung, wissen über viele Dinge nicht Bescheid
- (10) arbeiten nicht besonders schnell, sind eher langsam

L I S T E 5

**Woran liegt es häufig, wenn jemand kaum
oder gar nicht lesen oder schreiben kann?**

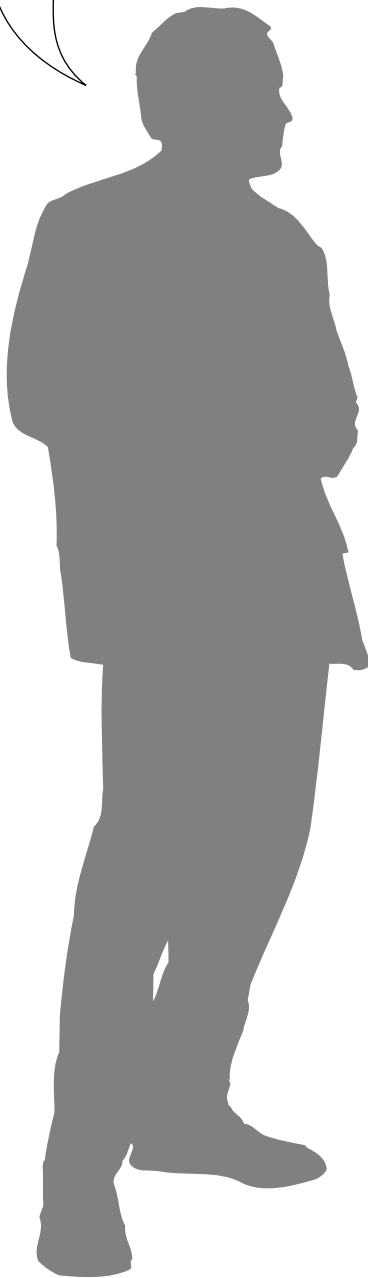
- (1) Dass es einem in der Schule nicht richtig beigebracht wurde, man nicht ausreichend gefördert wurde
- (2) Dass die Eltern selbst kaum oder gar nicht lesen oder schreiben können
- (3) Dass die Eltern einen nicht ausreichend beim Lernen unterstützt haben
- (4) Dass der Betroffene selbst sich nicht ausreichend bemüht hat, Lesen und Schreiben zu lernen
- (5) Dass er selbst oder die Eltern aus dem Ausland kommen
- (6) An einer Krankheit
- (7) An zu viel Alkohol oder Drogen
- (8) An zu viel Fernsehen oder Computerspielen
- (9) An schlechten Erfahrungen in der Schule, z.B. mit anderen Schülern oder Lehrern

L I S T E 6

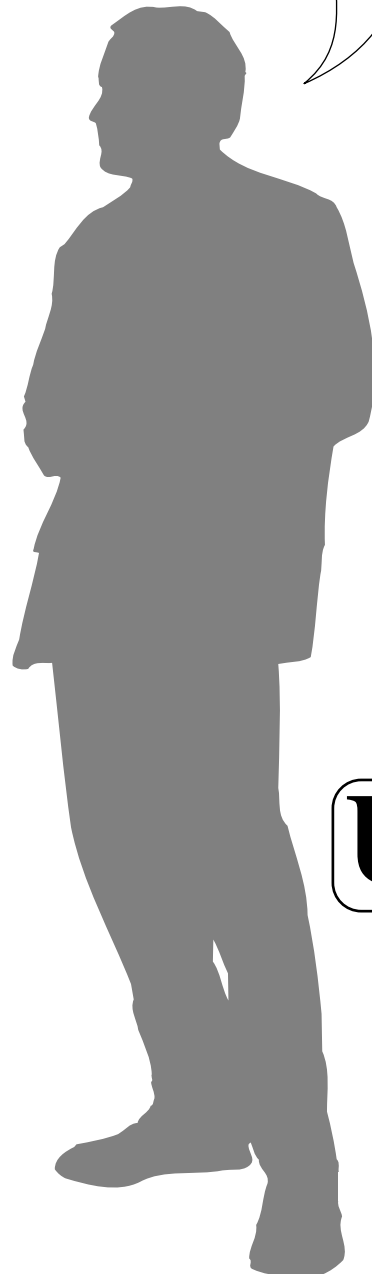
- (1) Der betroffene Kollege hat es mir erzählt
- (2) Ein anderer Kollege hat mir davon erzählt
- (3) Der Chef hat es erzählt
- (4) Der betroffene Kollege hat mich um Dinge gebeten, an denen ich es erkannt habe, z.B. etwas vorzulesen oder auszufüllen
- (5) Ich bin durch einen Fehler des betroffenen Kollegen bei der Arbeit darauf aufmerksam geworden
- (6) Ich habe etwas anderes beobachtet, das mich darauf gebracht hat

BILDBLATT 7

"Ich finde, jeder sollte lesen und schreiben können. Das gehört einfach dazu, egal ob im Alltag oder bei der Arbeit. Daher sollten Erwachsene, die kaum oder gar nicht lesen oder schreiben können, dies unbedingt lernen."

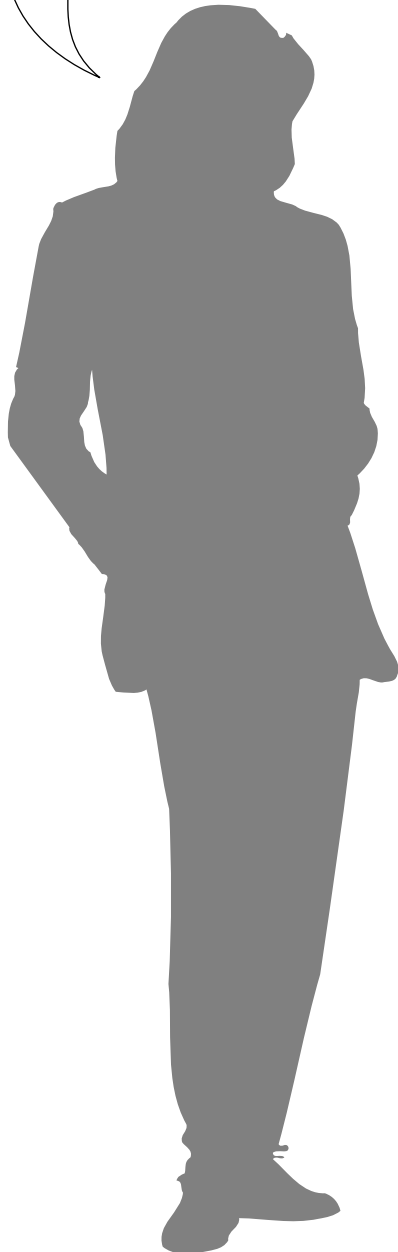
O

"Das sehe ich anders. Natürlich ist es wichtig, lesen und schreiben zu können. Aber wenn jemand im Beruf und im Alltag klarkommt, auch wenn er kaum oder gar nicht lesen und schreiben kann, muss er das meiner Meinung nach auch nicht unbedingt lernen."

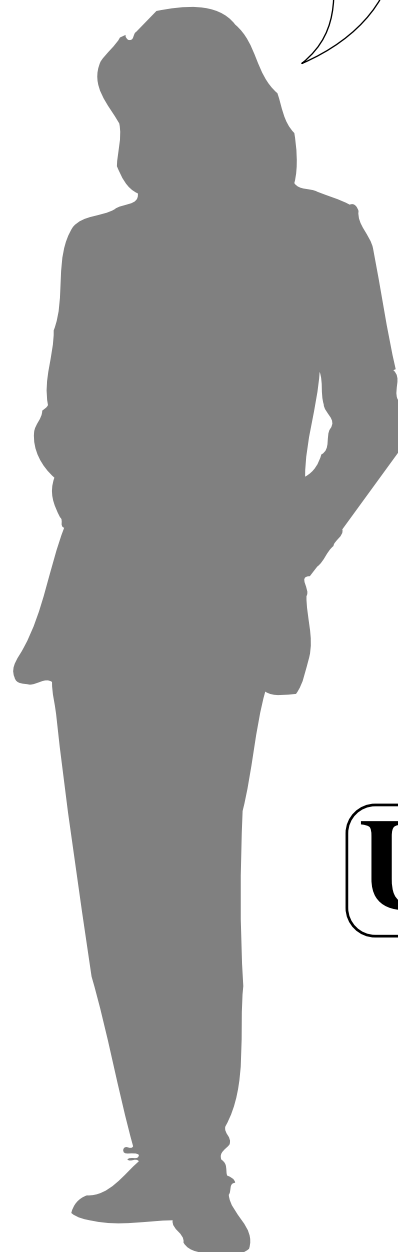
U

BILDBLATT 7

"Ich finde, jeder sollte lesen und schreiben können. Das gehört einfach dazu, egal ob im Alltag oder bei der Arbeit. Daher sollten Erwachsene, die kaum oder gar nicht lesen oder schreiben können, dies unbedingt lernen."

O

"Das sehe ich anders. Natürlich ist es wichtig, lesen und schreiben zu können. Aber wenn jemand im Beruf und im Alltag klarkommt, auch wenn er kaum oder gar nicht lesen und schreiben kann, muss er das meiner Meinung nach auch nicht unbedingt lernen."

U

L I S T E 8

Was sollte ein Arbeitgeber tun, um Mitarbeiter zu unterstützen, die kaum oder gar nicht lesen oder schreiben können?

- (1) Die betroffenen Mitarbeiter ermutigen, dazu zu stehen und offen damit umzugehen
- (2) Die betroffenen Mitarbeiter dazu ermutigen, etwas an ihrer Situation zu ändern, daran zu arbeiten
- (3) Im Arbeitsalltag den betroffenen Mitarbeitern helfen, wenn sie selbst nicht klarkommen
- (4) Die anderen Mitarbeiter bitten, den betroffenen Kollegen im Arbeitsalltag zu helfen und sie zu unterstützen
- (5) Möglichkeiten schaffen, betroffenen Mitarbeitern den Arbeitsalltag zu erleichtern, z.B. durch Farben oder Symbole zur Kennzeichnung
- (6) Betroffene Mitarbeiter auf Kurse hinweisen, in denen sie lesen und schreiben lernen können, oder ihnen anbieten, sie dort anzumelden
- (7) Verständnis für betroffene Mitarbeiter zeigen, wenn sie bei ihrer Arbeit einen Fehler machen oder dafür länger brauchen
- (8) Betroffene Mitarbeiter von der Arbeit freistellen, wenn sie während der Arbeitszeit Kurse belegen, um besser lesen und schreiben zu können
- (9) Betroffene Mitarbeiter auch bei privaten Angelegenheiten unterstützen, z.B. bei Briefen oder dem Ausfüllen von Formularen
- (10) Betroffene Mitarbeiter finanziell unterstützen, wenn sie Kurse belegen

TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU:

TRIFFT EHER NICHT ZU:

TRIFFT EHER ZU:

TRIFFT GANZ GENAU ZU:

L I S T E F

**Wie groß ist das Netto-Einkommen
des Haushalts insgesamt im Monat?**

- (A) Unter 500 Euro
- (B) 500 - 749 Euro
- (C) 750 - 999 Euro
- (D) 1.000 - 1.249 Euro
- (E) 1.250 - 1.499 Euro
- (F) 1.500 - 1.749 Euro
- (G) 1.750 - 1.999 Euro
- (H) 2.000 - 2.499 Euro
- (I) 2.500 - 2.999 Euro
- (K) 3.000 - 3.499 Euro
- (L) 3.500 - 3.999 Euro
- (M) 4.000 - 4.999 Euro
- (N) 5.000 - 5.999 Euro
- (O) 6.000 - 7.499 Euro
- (P) 7.500 - 9.999 Euro
- (Q) 10.000 Euro und mehr

L I S T E M

Das trifft auf mich zu:

- (1) Ich habe eine deutsche und eine ausländische Staatsangehörigkeit
- (2) Ich habe ausschließlich eine oder mehrere ausländische Staatsangehörigkeiten
- (3) Ich bin im Ausland geboren

Das trifft auf meine Eltern zu:

- (4) Meine Mutter ist im Ausland geboren
- (5) Meine Mutter hat/hatte eine ausländische oder doppelte Staatsangehörigkeit
- (6) Mein Vater ist im Ausland geboren
- (7) Mein Vater hat/hatte eine ausländische oder doppelte Staatsangehörigkeit

Die folgenden Bogen wurden in einzelne Karten geschnitten, auf denen jeweils nur eine der Angaben zu lesen war. Die Interviewer hatten den Befragten die Karten willkürlich geordnet in die Hand zu geben.

1

2

Wenn jemand ein
Alkoholproblem hat

Wenn jemand eine körper-
liche Behinderung hat

1

2

3

4

Wenn jemand den Beruf
nicht gelernt hat

Wenn jemand schlecht
Deutsch spricht

3

4

5

6

Wenn jemand kaum oder
gar nicht lesen kann

Wenn jemand kaum oder
gar nicht schreiben kann

5

6.

7

8

Wenn jemand Probleme hat,
etwas Neues zu lernen, sich
auf neue Aufgaben oder Ab-
läufe einzustellen

Wenn jemand eine Allergie
oder Asthma hat

7

8

6

01

rosa Kartenspiel

Wenn jemand übergewich-
tig ist

Wenn jemand eine geistige
Behinderung hat

9.

10

11

Wenn jemand nicht gut
rechnen kann

11